HTO-Unternehmensdatenbank

ID	155	RBK		HR	24	AZ	III 2118 D

Unternehmen: Leslauer Drahtwerke AG, vormals Carl Klauke

Stadt	Leslau	Kreis	1301 - Leslau, Stadt- und Landkreis
Miasto	Włocławek	Reg.-Bez.	Hohensalza
Straße	Hermann-Göring-Str. 26/30 / ul. Żelazna 26	Region	Wartheland
Branche	D Eisenverarbeitung	Beschäftigte	446	gegründet	1895
Umsatz					
Kapital					
Gewinn/Verlust					

Produkt

Drahtseile	gezogener Stahl	Eisendraht
37 Eisen- und Stahldraht	37 Schweißdraht	41 Drahtstifte
41 Stacheldraht	41 Drahtgeflecht	42 Eisen- und Stahldrahtteile

Vor Verwertung verdeutsch | beschlagnahmt | aufgehoben

frühere Namen: Włocławska Fabryka Drutu dawniej Carl Klauke Spółka Akcyjna we Włocławku [Fabrik für Seile und Stahldraht in Włocławek, ehemals C. Klauke]

Alteigentümer | Ausl. Eigentümer

Inhaber

GF und BF

Vorstand

Treuhänder, komm. Verw., Verwalter: im März 1940, 1941/194 — Karl Urban, Leslau

Konzern

Verkauf Notar: Kübel, Dr. Joseph, Unter den Linden 42, Berlin | Urkundenrolle: 52/1941

Verkaufstreuhänder

Käufer: Otto Steppuhn und Karl Urban aus Leslau

RBK / HR: 0/1301/0003 | KP Ind. [RM]: 200.000 | KP (andere) [RM]

Kaufgegenstand: Anlage- und Umlaufvermögen abzgl. Verbindlichkeiten, bezahlt bar und mit DUT-Verrechnungsschein

Kaufdatum / Bezugsdatum: 12.11.1941 | von HTO genehmigt: 22.12.1941 | mit Wirkung ab: 12.07.1941

Firma, neu: Leslauer Draht- und Seilwerke Steppuhn & Co KG Leslau

Konzern

1895 gründeten die beiden Deutschen Ernest und Karl Klauke in der ul. Żelazna (heute ul. Kościuszki) eine kleine Manufaktur, die in den ersten zwei Jahren lediglich 3 bis 4 Mitarbeiter beschäftigte und Stacheldraht und Drahtgeflechte herstellte. Ab 1897 übernahm Karl Klauke die Leitung des Unternehmens, während Ernest nach Berlin ging. Innerhalb weniger Jahre entwickelte sich der Betrieb zu einer großen Drahtfabrik. Im Jahr 1901 waren bereits 30 Personen im Unternehmen beschäftigt. Bis 1914 bestand die Fabrik unter dem Namen „Włocławska Fabryka Drutu“.
Am 2. Januar 1919 verkauften Alfred und Ernest Klauke das verschuldete Grundstück samt Fabrik und Firmenmarke an Józef (alias Izaak) Grundland und Pinkus (alias Paweł) Izbicki. Das Unternehmen nahm seine Tätigkeit unter dem Namen „Włocławska Fabryka Drutu dawniej C. Klauke“ auf. Am 30. Mai 1919 verkaufte Pinkus Izbicki seinen Anteil an Józef Grundland.
Am 30. November 1922 genehmigten der Minister für Industrie und Handel sowie der Finanzminister die Satzung einer Aktiengesellschaft unter dem Namen „Włocławska Fabryka Drutu dawniej C. Klauke Spółka Akcyjna“ mit Sitz in Włocławek. Ziel der Gesellschaft war der Erwerb der Fabrik in Włocławek von Józef Grundland sowie deren fortlaufender Betrieb. Formell nahm die Gesellschaft am 23. April 1923 ihre Tätigkeit auf. An diesem Tag fand die erste Hauptversammlung der Aktionäre statt.
Im Jahr 1936 wurde der Name der Gesellschaft geändert. Von diesem Zeitpunkt an firmierte das Unternehmen unter der Bezeichnung „Włocławska Fabryka Lin i Drutu Stalowego dawniej C. Klauke“ (Fabrik für Seile und Stahldraht in Włocławek, ehemals C. Klauke). Im Februar 1938 beschloss die Hauptversammlung die Verlegung des Gesellschaftssitzes nach Warschau.

Deutsche Besatzung 1939-1945
Amtl. Fernsprechbuch Posen 1942: Karl Urban aus Leslau ist komm. Verwalter lt. Eintrag.

Neue Eigentümer der Leslauer Draht- und Seilwerke Steppuhn & Co KG, Leslau sind Otto Steppuhn und Karl Urban. Der Kaufpreis wurde beglichen mit DUT-Verrechnungsschein und bar.

Nach Kriegsende 1945
Verstaatlichung

Siehe auch ID361: Otto Steppuhn als Käufer jüdischen Vermögens in Elbing

BArch R144/659 Annahmeanordnung und /661 Auszug aus dem Kaufvertrag
BArch R3/2019 Reichsbetriebskartei1944

Fundstelle Archiwum Państwowe w Poznaniu 53/759/0/4.21/2910 (1941-1942, kommissarischer Verwalter Urban) und 53/759/0/5.18/7310 (Schätzung 1941)
Fundstelle Archiwum Państwowe w Toruniu Oddział we Włocławku 71/459/0 (techn. Doku der Fabrikgebäude,